

02.12.2012

Sessionsrückblick

Novembersession im Kantonsrat

Auch diese Session stand im Zeichen des Sparens. Das Ziel war, den hohen Aufwandüberschuss möglichst zu vermindern. Die GLP/BDP Fraktion stimmte einer Steuerfusserhöhung von 10% zu (Mehreinnahmen von rund 100 Mio). Diese Steuerfusserhöhung fand im Rat eine Mehrheit. Wir sind in der Fraktion bereits im Juni zum Schluss gekommen, dass die finanzielle Gesundheit des Kantons über Sparpakete und Steuerfusserhöhung herbeigeführt werden soll. Statt der auf ein Jahr befristeten Lohnkürzung der rund 22'000 Staatsangestellten von 1,5 % (Spareffekt rund 13 Mio), stimmte die Mehrheit des Rates dafür, den Aufwand im Personalbereich um 1% zu kürzen (Spareffekt rund 7 Mio). Die Regierung ist nun in der Pflicht, dies sinnvoll umzusetzen. Um der Regierung diesbezüglich Ideen aufzuzeigen, reichte ich im Namen der GLP/BDP Fraktion die Interpellation "Nachhaltiger Sparbeitrag" ein.

Dem Fischereizentrum stimmten wir zu (Kosten 12,8 Mio). Erika Häusermann beantragte im Namen unserer Fraktion ein Kostendach von 10 Mio. Bei der Abstimmung stimmten die Parlamentarier der SVP für unseren Antrag, was für eine Mehrheit aber nicht ausreichte. Unser Antrag zeigt, dass wir das Sparen ernst nehmen und uns für pragmatische Lösungen einsetzen.

Patrick Hilb

Kantonsrat BDP

[>Alle Geschäfte der Novembersession im Überblick](#)